

Stellungnahme der AG Allergologie der ÖGDV zum Thema COVID, Stand 19.3.2020

Die Pandemie mit dem Corona Virus hat indirekt auch wesentliche Auswirkungen auf die Versorgung vieler Menschen, die nicht unter Covid-19 sondern unter allergischen Erkrankungen leiden. Aufgrund der Prinzipien des Social Distancing zur Einschränkung der Übertragungskette sind Einschränkungen sowohl im ambulanten als auch im stationären Setting in Kauf zu nehmen, für den stationären Bereich der Krankenhäuser kommt noch die Notwendigkeit für ein besonders Ressourcen schonendes Management hinzu.

Deshalb schlägt die Arbeitsgruppe Allergologie der ÖGDV folgende Einteilung für das Management vor:

1. Akute Allergologie: Abklärung einer allergischen Reaktion, wenn das Ergebnis eine unmittelbare Konsequenz auf die Versorgung in den kommenden Wochen hat. Z.B. Abklärung einer anaphylaktischen Reaktion nach Bienenstich, Nahrungsmittel, Medikament; Atemnot am Beginn der Pollensaison
2. Subakute Allergologie:
 - a. Einleitung und Fortführung einer allergenspezifischen Immuntherapie bei schweren Reaktionen nach Insektenstich
 - b. Fortführung einer bereits laufenden allergenspezifischen Immuntherapie mit inhalativen Allergenen
3. Chronische und milde allergologische Erkrankungen sowie elektive Allergologie:
 - a. Chronische, bekannte Erkrankungen wie eine saisonale Rhinitis sollten möglichst telemedizinisch bzw. die Nachverordnung von Adrenalin Autoinjektoren durch Versand von Rezepten betreut werden
 - b. Beginn einer allergenspezifischen Immuntherapie mit inhalativen Allergenen sollte auf die Zeit nach der Pandemie verschoben werden
 - c. Provokationstests für nicht akut benötigte Medikamente oder Nahrungsmittel sollten auf die Zeit nach der Pandemie verschoben werden
4. Bezüglich des Managements von Patienten unter Biologika Therapie für Erkrankungen des allergischen Formenkreises (Atopisches Ekzem, chronische Rhinitis und Asthma, Urtikaria) wird auf das Statement der Arbeitsgruppe Biologika der ÖGDV verwiesen:
<http://biologika.oegdv.at/images/Stellungnahme%20Corona%20Virus%20-%20AG%20Biologika%2014-3-2020.pdf>